

## Berufsbild

### Grabungstechniker/in

#### 1. Arbeitsgebiet: in der Archäologie und Denkmalpflege

Grabungstechniker/innen arbeiten auf dem Gebiet der Archäologie und Denkmalpflege. Sie sind als technische Projektleiter/innen für die Projektierung, Durchführung und das Controlling von archäologischen Ausgrabungen und bauanalytischen Untersuchungen zuständig. Sie setzen in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Leitung die vorgegebenen Fragestellungen technisch um. Sie vertreten im Kontakt mit Bauherrschaften, Unternehmen und Behörden die Interessen der Kantonsarchäologien bzw. der kantonalen Denkmalpflege.

Grabungstechniker/innen arbeiten selbstständig, alleine oder in Teams, oft im Freien, zu jeder Jahreszeit und Wetterlage. Bei Ausgrabungen und Baudokumentationen können Staub und Baulärm beeinträchtigend wirken. Organisatorische und dokumentarische Aufgaben erledigen Grabungstechniker/innen teilweise im Büro unter Verwendung elektronischer Hilfsmittel.

#### 2. Aufgaben: Arbeitsprozesse einer Grabungsleitung

##### Planung

Sie sind fähig:

- alle nötigen Unterlagen zu beschaffen (Altgrabungen, Archiv, Grundlagen etc.)
- die Ausrüstung, Infrastruktur (Grabungszelt, Aufenthaltsraum, Toiletten, Strom etc.) und Maschineneinsätze möglichst kostenoptimiert zu planen und zu organisieren
- geplante und laufende Baumassnahmen mit Bauherrschaft und Behörde abzusprechen und das Vorgehen dementsprechend zu organisieren
- ein Budget zu erstellen
- ein ausgewogenes Grabungsteam zusammenzustellen, d.h. bei der Auswahl der Grabungsmitarbeiter/innen mitzubestimmen
- die Aufgabenteilung und Kompetenzen sowie die personelle Einsatzplanung zu definieren.

##### Durchführung

Sie sind fähig:

- beim Einsatz von Baumaschinen Böden möglichst zu schonen
- eine Grabungsvermessung einzurichten
- Grabungstechniken unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen, zeitlichen und finanziellen Vorgaben auszuwählen und methodisch richtig einzusetzen
- Die Strukturen zu erkennen und zu interpretieren, die den Strukturen angemessene Vorgehensweise zu bestimmen und das entsprechende Werkzeug einzusetzen
- Die Entstehung der Strukturen zu rekonstruieren. Dazu gehört die Fähigkeit, in drei Dimensionen zu denken, Zusammenhänge zu erkennen und festzuhalten

## ASTFA

- Befund- und Fundsituationen fototechnisch, zeichnerisch und schriftlich zu dokumentieren (Fotografien, Skizzen und maßstäbliche Zeichnungen, Tagebücher, Beschreibungen und Synthesen)
- die Schichtzugehörigkeit von Funden zu erfassen und deren Bergung, Lagerung und Transport nach Fragestellung und konservatorischen Erfordernissen sicherzustellen sowie gegebenenfalls auch Blockbergungen von speziellen Funden vorzunehmen
- Proben für naturwissenschaftliche Untersuchungen zu entnehmen
- das Einhalten von Sicherheitsvorschriften zu garantieren
- laufend die Kosten und Zeitvorgaben zu überprüfen

### Nachbearbeitung

Sie sind fähig:

- den Abbau der Infrastruktur zu organisieren, sowie gegebenenfalls das Gelände in bebaubaren Grund zurückzuführen
- die eingehenden Rechnungen zu kontrollieren
- die Untersuchung in einem Grabungs-Schlussbericht zusammenzufassen
- die Dokumentation geordnet und archivfähig abzulegen

### Sozialkompetenz

Sie sind fähig:

- das Grabungspersonal sinnvoll einzusetzen
- das Grabungspersonal auszubilden, anzuleiten, zu führen und die Qualität der Arbeiten sicherzustellen
- Mitarbeiter/innen zu motivieren und die Teambildung zu fördern
- bei der Öffentlichkeitsarbeit (Führungen, Auskünfte an Interessierte, Tag der offenen Tür und Pressekonferenzen) mitzuwirken

### Weitere Aufgaben

Sie sind fähig:

- die neuesten Grabungsmethoden weiterzuvermitteln
- anhand von Flurbegehungen das Gelände zu prospektieren
- den Zustand von archäologischen Denkmälern zu kontrollieren und eine allfällige Gefährdung abzuschätzen

### 3. Beitrag des Berufs an die Gesellschaft

Die archäologische Forschung erfolgt im öffentlichen Interesse. Sie trägt dazu bei, das Wissen des Menschen um seine Herkunft zu vermehren und auf Grundfragen der Menschen Antworten zu finden.

Die Archäologie setzt sich für die Sicherung und die Pflege des archäologischen Erbes ein. Der Boden ist ein Archiv, worin sich Zeugnisse menschlicher Tätigkeit von der Frühzeit bis zur Gegenwart erhalten haben. Dieses kulturelle Erbe gilt es zu bewahren. Die Archäologie arbeitet nachhaltig, wissenschaftlich korrekt sowie in einer vernetzten Art und Weise. Sie orientiert die Öffentlichkeit regelmässig über ihre Resultate zur Geschichte.